

Predigtpreis 2017

Begrüßungsansprache Professor Dr. Eberhard Hauschild

Sehr geehrte Damen und Herren, zum 18. Mal wird der Bonner Ökumenische Predigtpreis verliehen. Ein herzliches Willkommen Ihnen allen aus nah und fern. Besonders begrüßt sei als Hauptperson der Lebenswerkpreisträger, der Präsident des Deutschen Bundestages a.D., Professor Dr. Norbert Lammert, zusammen mit seiner Frau. Herr Dr. Lammert ist natürlich vor allem ein Redner in der politischen, der staatlichen, der parlamentarischen Öffentlichkeit, aber eben immer wieder ein Redner katholischer Konfession.

Ich begrüße den Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn, Ashok Sridharan. Ich freue mich, dass Sie uns die Ehre heute Abend geben, und ein Grußwort sprechen. Gruß und Dank an den Mitinitiator und Stifter des Predigtpreises, den Gründer und Aufsichtsratsvorsitzenden des VNR-Verlags für die Deutsche Wirtschaft, Herr Norman Rentrop; dazu Herr Helmut Graf vom Vorstand der Verlagsgruppe, ebenfalls von Anfang an mit dabei in der Gruppe derer, die den Predigtpreis gewissermaßen aus der Taufe gehoben haben.

Ohne solches Engagement, beständiges Wohlwollen würde der Preis, die Verleihung des Preises, die Feier heute nicht zustande kommen. Gruß und Dank an die Jury, vertretend, stellvertretend an ihren Vorsitzenden, den heutigen Laudator und ehemaligen Schlosskirchenprediger Professor Emeritus Dr. Reinhard Schmidt-Rost. Begrüßt seien Vertreter aus Kirche, Wissenschaft, Politik und Kultur und Normalos wie Du und ich.

In diesem Kirchenraum der Universität Bonn wird dieser Preis verliehen. Ein Raum, in dem der 12 bis 17jährige Ludwig van Beethoven die Orgel spielte. Ein Raum, der gebaut wurde als Teil der Schlossanlage der Kölner kurfürstlichen Erzbischöfe. Ein Raum, der nach der napoleonischen Zeit dann vom preußischen König zur ersten Gemeindekirche der Evangelischen bestimmt wurde und eineinhalb Jahre später zugleich Teil der Universität Bonn wurde. Ein Raum, in dem im Semester morgens die sonntäglichen evangelischen Universitäts-Gottesdienste stattfinden, auch heute war das so, und in dem, abgesehen von diesem Sonntag, seit Juli diesen Jahres, während der ausführlichen Sanierung des Bonner Münsters, die römisch-katholische Abendmesse der Münster-Gemeinde gefeiert wird. Dies ist ein Raum für den Gottesdienst und darüber hinaus. Es ist der bewusst gewählte Raum für die Predigtpreisverleihung. Es kann zugleich hier diese Variante öffentlicher Rede im christlichen Geist auf ihren angestammten Ort bezogen werden, und so wird der anerkennende Dank an Menschen, an Menschen für gute Rede und Predigt,

eingebettet in die gottesdienstliche Art des Lobes und Danks an den, der für den guten Anfang und das gute Ende dieser Erde im Weltall steht, auf der wir leben dürfen.

In dieser Weise haben wir auch vor 11 Tagen am angestammten Termin des Buß- und Bettages hier die Preiszuerkennung für die anderen beiden Preisträger des Jahres 2017 begangen, den Schweizer reformierten Pfarrer Thomas Muggli-Stokholm für die beste Predigt, und in der diesjährigen Sonderkategorie „Beste Traupredigt“ für die Pfarrvikarin, alt-katholische Kirche, Alexandra Pook. Und nun also der Höhepunkt für die Preise 2017. Bevor wir das adventliche weihnachtliche Eingangslied singen, bitte ich Sie, Herr Oberbürgermeister, um Ihr Grußwort.